

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Dienstag, den 5. Mai 1925

Oesterreichische Städtetag. Am Samstag um 10 Uhr vormittags beginnt im Wiener Rathaus die ordentliche Hauptversammlung des Deutschösterreichischen Städtebundes. Die Tagung wird von Bürgermeister Seitz eröffnet werden. Als wichtigster Beratungsgegenstand wurde die Abgabenteilung zwischen Bund, Länder und Gemeinden auf die Tagesordnung gesetzt. Das Referat darüber erstattet der Finanzreferent der Stadt Graz, Bürgermeisterstellvertreter Rückl. Amtsführender Stadtrat Breitner spricht über Kommunalanleihen und der Wohlfahrtsreferent der Stadt Wien, Stadtrat Professor Dr. Tandler, hält ein Referat über die Aufgaben der kommunalen Wohlfahrtspflege. Der Obmann der Geschäftsleitung des Städtebundes Vizebürgermeister Emmerling wird über die Tätigkeit des Städtebundes berichten.

Schülerfahrpreiseremässigungen auf den Strassenbahnen. Es empfiehlt sich Ansuchen um Schülerfahrpreiseremässigungen auf den städtischen Strassenbahnen schon jetzt für das kommende Schuljahr einzubringen. Diese Ansuchen werden dann während der Ferienmonate erledigt, so dass der Schüler gleich bei Beginn des neuen Schuljahres die Ermässigungskarte besitzt. Ansuchen, die später, etwa erst bei Beginn des Schuljahres einlangen, können nicht mehr zeitgerecht erledigt werden.

Die Hauptferien an den Volks-, Bürger- und Mittelschulen. Das Stadtschulrat für Wien teilt mit, dass das laufende Schuljahr am Samstag, den 4. Juli endet. Das nächste Schuljahr beginnt Montag, den 14. September. Die diesjährigen Hauptferien umfassen somit die Zeit vom 5. Juli bis einschliesslich 13. September.

Einschreibungen in die städtische Frauengewerbeschule. Für das neue Schuljahr an der Frauengewerbeschule für Weissnähen und Kleidermachen der Stadt Wien, V. Margaretenstrasse 11, werden schon jetzt täglich von 8 bis 2 Uhr Einschreibungen entgegengenommen. Die Schule umfasst zwei Jahrgänge. Gelehrt werden Weissnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Kostümkunde, Bürgerkunde, gewerbliches Rechnen, Kalkulation und gewerbliches Buchführung, Materialien- und Haushaltungskunde, Gesundheitslehre, Geschäftsaufsätze und Unterrichtssprache, Singen und Turnen. Der dritte Jahrgang ist nicht obligatorisch und dient zur Vorbereitung für die Meisterprüfung.

Die Wiener Sterblichkeit im März. In Wien sind im März insgesamt 2346 Personen gestorben, gegenüber 2538 im März 1924. Im Februar 1925 starben 2013 Personen. Die grösste Zahl der Todesfälle entfiel auf die Krankheiten der Kreislauforgane.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H e n a y

Wien, am Dienstag, den 5. Mai 1925. Zweite Ausgabe

.....
Mitteilung! Der Stadtschulrat für Wien ersucht freundlichst die in der
heutigen ersten Ausgabe bekanntgegebenen Hauptferien an den Volks-, Bu-
ger- und Mittelschulen nicht zu veröffentlichen. Eine genaue Mitteilung
über die Hauptferien erfolgt in den nächsten Tagen

.....